
Eine Dokumentation über Flucht und Verfolgung im Grenzgebiet

GrenzGeschichteDG nimmt den Holocaust Remembrance Day am 27. Januar zum Anlass, die filmische Biographie mit und über Helmut Clahsen zu zeigen.

Helmut Clahsen wurde 1931 in Aachen geboren.

Seine Mutter war Jüdin und wurde bereits 1941 wegen einer angeblichen Tuberkuloseerkrankung von den Nazis ermordet. Um zu überleben wurde Helmut zusammen mit seinem kleineren Bruder an über 40 Orten in Deutschland und Belgien vor und während des 2. Weltkriegs versteckt; unter anderem auch im Kloster Völkerich im belgischen Gemmenich. Die unterschiedlichsten Menschen halfen ihm und seinem Bruder zu überleben. Doch stets war dieses Überleben bedroht durch das Treiben der arisch-katholischen Verwandtschaft des Vaters.

Am 24. Oktober 2015 verstarb Helmut Clahsen.

Belgien 2011, 60 min., deutsch

Filmvorführung am 27. Januar 2016

Die filmische Biographie wird am 27.1.2016 um 19:30 Uhr im Foyer der AHS gezeigt. Der Eintritt ist frei.

Eine Anmeldung ist uns aus organisatorischen Gründen eine Hilfe.

Dr. Herbert Ruland, Filmproduzent und Freund von Helmut Clahsen, wird Informationen zur Entstehung der Reportage und zur Verfolgungsgeschichte von Helmut Clahsen geben.

Nach der Vorführung steht er für Fragen zur Verfügung.

Veranstaltungsort:

Autonome Hochschule in der DG (AHS)

Monschauer Straße 57

4700 Eupen, Belgien

E-Mail: Reip.Nina@ahs-dg.be

Telefon: 0032 (0)87 590513 | www.grenzeschichte.eu



Herausgegeben von Dr. Herbert Ruland, Monschauer Straße 57, 4700 Eupen

Filmbiographie Helmut Clahsen

Von Schutzengeln auf zwei Beinen und Verrätern in der eigenen Familie.
Ein jüdisches Kind überlebt den NS-Terror

Dokumentarfilm von Dr. Herbert Ruland
27. Januar 2016, 19:30 Uhr, AHS Eupen



